

Pro Neueneegg

Der Verein Pro Neueneegg wurde 1981 gegründet und zählt heute über 130 Mitglieder. Gemäss seinen Statuten setzt er sich ein für den Erwerb, die Erhaltung und Restaurierung schützenswerter Objekte sowie für den Erhalt von Kulturgütern in der Gemeinde Neueneegg.

Als Beispiel sei das Ofenhaus in Natershus erwähnt. Es kann von der Bevölkerung gegen ein kleines Entgelt jederzeit zum Backen benutzt werden.

Fortlaufend werden alte Fotos von der Gemeinde mit Hilfe der Bevölkerung gesammelt, digitalisiert und archiviert. Sie sind mit vielen anderen Informationen auf der Website aufgeschaltet.

Pro Neueneegg setzt sich überdies ein für die Erhaltung und Pflege unserer Landschaften, insbesondere der Auwälder und der darin lebenden Fauna und Flora.

An zwei markanten Aussichtspunkten, auf dem Chapf und dem Chutzen, hat Pro Neueneegg Panoramen errichtet, welche von den Wanderern gerne aufgesucht werden.

Ein Ortsplan (3. Auflage 2018) erstellt von Pro Neueneegg, kann auf der Gemeindeverwaltung oder über die Website des Vereins bezogen werden.

Pro Neueneegg hat einen Wanderführer mit 3 Wandervorschlägen aus 25 Posten herausgegeben. Für die Routen und weiterführende Informationen siehe unter:
www.neueneeggerwege.ch

Falls Sie mehr über Pro Neueneegg wissen möchten, finden Sie nähere Angaben unter: **www.pro-neueneegg.com**

Möchten Sie sogar Mitglied werden und mit Ihrem Beitrag die Anliegen von Pro Neueneegg unterstützen, melden Sie sich über das Kontaktformular auf unserer Homepage oder beim jeweiligen Präsidenten oder Kassier.

Lösungen

1 A / 2 A / 3 B

4 C / 5 B / 6 B

Verein Pro Neueneegg



Pro Neueneegg dankt für die finanzielle und materielle Unterstützung:



Bürgergemeinde Bern

Bürgergemeinde Laupen

Einwohnergemeinde Laupen

Einwohnergemeinde Neueneegg

Einwohnergemeinde Wünnewil-Flamatt

Jauner Bau AG, Neueneegg

Zaunteam Spahni AG, Laupen

Impressum

Herausgeber Verein Pro Neueneegg, 2021 (3. Auflage)

Text und Konzept carabus Naturschutzbüro, Thomas Röösl

Layout Tino Küng, Emmenbrücke

Druck Weber Paul, Druckerei & Printshop, Neueneegg

Wegverlauf und Anreise

Der Naturpfad folgt dem gut ausgebauten Fuss- und Radweg entlang der Sense.

Ausgangs- und Endpunkt des Naturpfades erreichen Sie zu Fuss von den Bahnhöfen Neueneegg und Laupen innert weniger Minuten. Der Weg ist vom Bahnhof her ausgeschildert. Die reine Gehzeit beträgt etwa 1 1/2 Stunden.

Naturpfad Sense

Pro Neueneegg



Die Sense ist nicht mehr das, was sie einmal war! Aber sie ist mehr, als man denkt! Ein genauer Blick lohnt sich!

An sechs Stationen werden Ihnen ausgesuchte Themen näher gebracht. Sie lernen die Flusslandschaft und ihre Besonderheiten kennen und bekommen die Gelegenheit, auch ungewohnte Seiten zu erleben.

Und Sie werden merken, dass die Sense ein wichtiges Stück Lebensraum ist, dessen Zukunft in unseren Händen liegt.

1 Leben in der Strömung

Wer genau hinsieht, entdeckt im Wasser eine schier unglaubliche Vielfalt. Die Steine sind überzogen von mikroskopisch kleinen Algen. Verborgen zwischen den Steinen oder vergraben im Kies leben Tausende von kleinen Tieren, die sich von diesen Algen, Plankton oder auch anderen Tieren ernähren. Für Fische bildet diese Unterwasservielfalt die Nahrungsgrundlage.

Wie heissen die Fische, die früher in der Sense zu den häufigsten gehörten?

- A Nasen B Ohren C Augen

2 Dynamischer Lebensraum

Früher konnte sich die Sense im Talboden noch frei entfalten, mal floss sie langsam, mal reissend schnell. Bei Hochwasser konnte sie seitwärts ausbrechen, suchte sich einen neuen Lauf oder verzweigte sich. Es bildeten sich neue Kiesbänke, alte wurden zerstört und Schwemmholtz wurde abgelagert. Dieses Mosaik von unterschiedlichen Lebensräumen wurde von anspruchsvollen Tierarten bewohnt. Beispielsweise vom Flussuferläufer, der inzwischen aus dem Unterlauf der Sense verschwunden ist.

Wo brüdet der Flussuferläufer?

- A auf Kiesinseln B in Schwemmholtznestern
 C in Baumhöhlen

3 Periodisch überflutet

In naturnahen Auenwäldern gibt es eine aussergewöhnlich hohe biologische Artenvielfalt. Durch die natürliche Flussdynamik ist der Lebensraum einem steten Wandel unterworfen. Die typischen Bewohner sind spezialisiert und bestens an diesen Wandel angepasst, so auch die selten gewordene Schwarzpappel.

Woher bekam die Schwarzpappel ihren Namen?

- A schwarzes Holz B dunkle Rinde
 C dunkler Pflanzensaft

4 Eingeschleppt und eingewandert

Die Einwanderung und Ausbreitung von fremdländischen Arten hat sich in den letzten Jahrzehnten enorm beschleunigt. Von den rund 3000 wild wachsenden Pflanzenarten der Schweiz sind 12% Neubürger. Tendenz steigend. Zu den sehr problematischen Arten gehören die amerikanischen Goldruten. Entlang der Flussufer breiten sie sich besonders gut aus.

Wie viele Samen produziert ein einziger Blütenstand der amerikanischen Goldruten?

- A 100 B 3000 C 20000

5 Zwischen Land und Wasser

Natürliche Flusslandschaften sind wahre Paradiese für Frösche, Kröten, Unken und Molche. Diese Amphibienarten verbringen ihr Leben in zwei unterschiedlichen Lebensräumen: die Jugend im Wasser, das Erwachsenenleben am Land. Eine naturnahe Flusslandschaft bietet ihnen beide Lebensräume gleich nebeneinander. Würde das Senseufer renaturiert, könnte sich auch der anspruchsvolle Laubfrosch hier wieder ansiedeln.

Was hat der Laubfrosch an den Zehen?

- A Putzbürsten B Haftlappen C Hornkrallen

6 Natürlich vernetzt

Gesäumt von wertvollen Feuchtlebensräumen stellen natürliche Flussläufe für Tiere und Pflanzen eigentliche Lebensadern dar. Mit der Geradelegung und Verbauung der Flüsse wurden jedoch viele Arten verdrängt. Einzelne davon haben inzwischen den Rückweg angetreten. Zu ihnen gehört der Biber, der in der Umgebung wieder häufiger beobachtet werden kann.

Wie lange hält es ein Biber unter Wasser aus?

- A 3 Minuten B 10 Minuten C 1 ¼ Stunden

